

## Prävention & Handlungsbefähigung

### PSYCHOSOMATISCHEN ERKRANKUNGEN IM SCHULALLTAG

“Von dieser Schüler\*in hätten wir nie gedacht, dass sie mal eine Ess-Störung bekommen würde: Engagiert, beste Noten, immer hilfsbereit, sportlich...” ist eine der häufigsten Äußerungen von Lehrer\*innen, die gewahr werden, dass Schüler\*innen erkrankt sind.

Aus meiner Erfahrung als Jugendtherapeutin & Pädagogin: Genau diese angepassten, fleißigen und leistungsorientierten Schüler\*innen sind am anfälligsten für Ess-störungen oder andere psychosomatische Erkrankungen. Um ein schützendes Schulklima zu entwickeln, sollten Sie sich im Kollegium mit den Themen Prävention und psychische Erkrankungen auseinandersetzen, um gemeinsam ein praktisches Handlungsrepertoire zu entwickeln. Einzelkämpfer\*innen sind bei diesem Thema auf verlorenem Posten.

#### Inhalte des Vortrags

- Psychosomatik und Suchterkrankungen verstehen
- Anzeichen bei gefährdeten Schüler\*innen erkennen
- Anlaufstellen & Behandlungsansätze: Worauf kommt es an?

#### Inhalte des Workshops

- Professioneller Umgang mit der Erkrankung bei Schüler\*innen: “Wie spreche ich es an?!”
- “Kommunikation mit Eltern” bei einem Anfangsverdacht der Erkrankung
- Umgang mit betroffenen Schüler\*innen: Warnsignale und No-Go’s im schulischen Alltag
- Prävention als Beteiligungsthema an der Schule
- Umgang mit Leistungserwartungen: Selbstfürsorge - gibt’s auch für Lehrer ;-)

